



# Andreasbote

Mitteilungen der evangelischen Andreaskirche  
Frankfurt am Main/Eschersheim  
[www.andreaskirche-ffm.de](http://www.andreaskirche-ffm.de)

Dezember 2008 bis Februar 2009

NR | 5

Singet fröhlich,  
lasst Euch hören

Thema Seite 3



## Gemeindeadressen

### Kirche und Gemeindebüro

Kirchhainer Straße 2 | 60433 Frankfurt/M.  
T: 52 50 22 | F: 53 05 40 74  
www.andreasgemeinde-ffm.de  
M: buero@andreasgemeinde-online.de

### Büro-Öffnungszeiten

Mo, Do. und Fr. 9.00–12.00 Uhr  
Di. 15.00–18.00 Uhr

### Gemeindesekretärin

Rita Seibel | T: 52 50 22



### Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse  
Kto. Nr. 0000 406 899 | BLZ 500 502 01  
Verwendungszweck RT 2014,  
bitte unbedingt angeben

### Pfarrerin

Christa Sengespeick-Roos  
Neumannstraße 18 | T: 50 68 26 05  
M: christa.sengespeick-roos@t-online.de

### Vorsitz des Kirchenvorstandes

Günter Reuter | T: 52 44 78

### Kantorin

Andrea Berkler | T: 51 29 39

### Förderkreis „Diakonische Hilfe“

Gertrud Bethe | T: 51 51 90

### Gemeindekrankenpflege

Evangelisches Pflegezentrum  
Battonnstraße 26- 28 | 60311 Frankfurt/M.  
T: 25 49 21 22

### Kindertagesstätte

Leiterin: Sigrid Wielinski  
Kirchhainer Straße 2 | 60433 Frankfurt/M.  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
T: 51 13 26  
M: kindergarten@andreasgemeinde-online.de

### Bücherei

Geöffnet: Dienstag 15.30–18.00 Uhr  
Kirchhainer Straße 2  
Irene Büniger | T: 51 13 01

### Andreas-Stübbche

Kirchhainer Straße 2 | Jugendhaus  
Begegnungsstätte für alle  
aus der Gemeinde  
Treffpunkt Mittwochs, ab 19.30 Uhr

## Liebe Leserin, lieber Leser,

### JAHRESLOSUNG 2009

„Was bei den Menschen unmöglich ist,  
das ist bei Gott möglich.“ *Lukas 18,27*

Jedes Jahr freue ich mich auf den ersten Advent. Mit seinem Licht beginnt das neue Kirchenjahr. Wir singen Lieder und hören Worte der Hoffnung. Wir warten ja. Worauf warten Sie im Advent 2008? Was brauchen Sie, was ersehnen, was hoffen Sie? Was steht auf Ihrem Wunschzettel für den Advent und das neue Jahr? Ein Bescheidener sagt vielleicht: „Ach, ich bin auch mit wenigem zufrieden: etwas Ruhe, keinen Streit“. Eine Ängstliche denkt: „Wenn es mal nur so bleibt, wie es ist...“ Ein Mann in der Lebensmitte meint: „Man muss Realist sein. Wer sich nicht viel erhofft, wird nicht allzu sehr enttäuscht.“ Das klingt alles vernünftig, aber es klingt müde und schmeckt nach Resignation.

Ich stelle mir einen Schiffbrüchigen vor: Wovon träumt der, was erhofft er, der einsam auf einer Insel sitzt? Träumt er von Essen und Trinken? Oder sehnt er sich einen Gefährten herbei? Träumt er von reichlich Strandgut, das angespült wird? Nein. Ich meine, er träumt von Rettung. Rettung, die von außen kommt. Ein Schiff, das ihn aufnimmt und endlich nach Hause bringt. Nicht mehr und nicht weniger. Kein Traum von kleinen Verbesserungen. Nein: Er will gerettet werden.

Im Advent und gerade am Heiligen Abend kommen viele Menschen in die Kirche. Warum machen sie das? Ich denke, Sie und ich, wir wollen erinnert werden an Erfahrungen der Hoffnung auf unserem bisherigen Weg. Trauen wir der Kirche noch zu, dass sie die Gegenwart durchschaut? Dass sie zusammenhält und in ihrer Tradition, in Kult und Wort verkörpert, was in unseren Familienbiographien manchmal so leidvoll zerrissen ist?

Mit dem Advent und der Ankunft Gottes kommt Hoffnung in die Welt. Lassen Sie sich erinnern, aufrichten mit Worten der Verheissung und dem uralten Adventslied: „Es kommt ein Schiff geladen ...“ dass wir festhalten an der Hoffnung, in der es um alles geht, um die Veränderung der Welt, um Rettung und Heil – nicht nur um Strandgut. Gott selbst, der Retter kommt von außen. Dietrich Bonhoeffer vergleicht den Advent mit einer Gefängnistür, die von außen geöffnet wird.

So besagt die Jahreslosung für das Jahr 2009: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ *Lukas 18,27*  
Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein erfülltes Neues Jahr 2009!

*Ihre Christa Sengespeick-Roos*



# Singet fröhlich, lasst Euch hören!

Warum Krippenspiel, Kinderchor und Kirchenmusik so wichtig sind.

**„Die Welt braucht Euren Gesang, denn die Sprache der Schönheit rührt die Herzen an und führt sie zur Begegnung mit Gott“, sagte Papst Johannes Paul II. in einer Würdigung der Arbeit der „Pueri Cantores“, einer weltweiten Vereinigung von Kinder- und Jugendchören im liturgischen Dienst. Kinder sollen singen! Sie öffnen mit ihren hellen Stimmen die Herzen der Gottesdienstbesucher. Wo Kinderchöre am Gemeindeleben mitwirken, füllen sich die Kirchenbänke – mehr als bei regulären Gottesdiensten.**

Das bewegt auch Andrea Berkler, seit 27 Jahren Kantorin in der Andreasgemeinde. „Das Adventssingen, die Weihnachtsgeschichte, das Passionsspiel – wir erreichen einfach mehr Menschen als sonst.“ Kinderchor, Jugendchor, Instrumentalkreise, die Kantorei, Seniorenchor – Andrea Berkler erarbeitet Kirchenmusik mit Menschen aller Altersstufen. Von den ganz Kleinen bis zu den Senioren um die 80. Von den alten Chorälen bis zu den modernen, jungen Kirchenliedern. Singen verbindet, es fördert – gerade bei Kindern – Intelligenz und soziales Verhalten, es stellt eine eigene Sprache des Glaubens dar.

Hilft Kirchenmusik zu glauben? Bei den Erwachsenen ist sich Andrea Berkler sicher: „Das habe ich schon öfter gehört. Menschen, die bislang keinen Bezug zur Kirche hatten und aus rein musikalischem Interesse in einen unserer Chöre gekommen sind, sagen plötzlich: Über die Musik habe ich einen Zugang zu Gott gefunden!“ Und die Kinder? „Sie lernen über die kirchlichen Lieder, das Krippenspiel oder die Passionsgeschichte die Bibel kennen.“ Einmal im Jahr führt Andrea Berkler mit dem Kinderchor auch ein Märchen auf. „Aber meine Hauptaufgabe ist die Vermittlung der Bibel, des Glaubens. Kirchenmusik ist nicht irgendeine Musik,

Kirchenmusik ist zum Lobe Gottes da“, sagt sie entschieden. Ergebnis: Durch das gemeinsame Singen und Musizieren wird auch die Gemeinschaft der Gläubigen gestärkt – und umgekehrt. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich. „Sogar ‚Macht hoch die Tür‘ muss ich mit vielen Kindern einüben“, so Andrea Berklers Erfahrung in der Vorweihnachtszeit. Das gemeinsame Singen von Kirchenliedern ist in den Familien selten geworden. Doch sobald die Kinder- und Jugendchöre beim Adventssingen oder im Krippenspiel mitwirken, kommen auch die Eltern und freuen sich über das, was ihre Kinder gelernt haben. Und hören genauer hin. Das Krippenspiel füllt die Kirche bis zum letzten Platz. „Adventssingen und das Krippenspiel bieten eine gute Möglichkeit, die Menschen abzuholen und mitzunehmen“.

Auch von den Verantwortlichen in Kirchen und Gemeinden wird Kirchenmusik und Kirchenchor – gerade mit Kindern – wieder ernst genommen. „Das absichtslose, das reine Lob Gottes wird dadurch noch einmal besonders offenbar, dass es Kinder und junge Menschen sind, die singen; sie zeigen uns, dass dieses Lob in allen Phasen zum Menschsein dazu gehört, und dass es gut ist, es früh einzuüben, um immer vertrauter darin zu werden, unsere Seele zu Gott zu erheben“, befand Kardinal Karl Lehmann. Die Seele zu öffnen, Herz und Lungen zu weiten, Gedanken und Gefühlen eine Stimme zu geben – Kirchenlieder und Kirchenmusik erlauben eine eigene Form der Kommunikation mit Gott.

„Ich singe Dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust, ich sing und mach auf Erden kund, was mir von Dir bewusst“, formulierte es der evangelische Dichter Paul Gerhard 1653. Und das gilt noch heute. „Die Kinder wachsen durch die Musik in die Geschichten und Themen des Glaubens hinein, sie lernen zuzuhören und akzeptieren durchaus auch die alten Texte“, erzählt Andrea Berkler. Und welche Aufregung bei den Aufführungen mit Rollenspiel, Kostümen und vielen Zuschauern. „Viele Kinder entwickeln da ungeahnte Fähigkeiten“. Sie kommen wieder und singen weiter und finden – wie die Erwachsenen – einen eigenen Zugang zu Gott.



*„Kommt und lasst uns Christus ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren, singet fröhlich, lasst Euch hören, wertest Volk der Christenheit“ dichtete Paul Gerhard. Lassen Sie sich anstecken. Vielleicht finden auch Sie durch die Musik dieser Advents- und Weihnachtszeit eine eigene Sprache zu Gott.*

Stefanie von Stechow



# Veranstaltungen in der Gemeinde



**Samstag, 20.12.2008**

18.00 Uhr | Andreaskirche

## BENEFIZ-WEIHNACHTS- KONZERT MIT DEM

### JUGENDCHOR ESCHERSHEIM

Der Jugendchor Eschersheim singt zugunsten des Andreasboten und der Produktion einer neuen CD des Jugendchores Eschersheim. Auf dem Programm stehen alte und neue Weihnachtslieder aus Deutschland und der ganzen Welt, moderne religiöse Songs, Friedenslieder, Gospels und Spirituals.

Es spielen:

Oliver Seiler (Keyboard),  
Dorothee Mattheis (Querflöte),  
Richard Metzler (Klarinette),  
Andreas Bingemer und Tobias Hartung (Schlagzeug),  
die Gruppe JE-Plus und  
der Jugendchor Eschersheim

unter der Leitung von  
Hans-Dieter Kreis

Schirmherrin: Lilli Pölt (Stadträtin),  
Schirmherr: Friedhelm Hesse (Ortsvorsteher)

**EINTRITT FREI!**

**Nach dem Konzert Buffet und Getränkebar im Saal.**

## KIRCHENMUSIK

**Sonntag, 11. Januar 2009**

18.00 Uhr | Andreaskirche

### „SINGET UND SPIELET“

Vokal- und Instrumentalmusik  
Von Sweelinck, Schütz, Bach,  
Telemann, Distler, Lahusen u.a.

Andreas-Vokalensemble  
Michelle Braun, Blockflöte  
Leitung und Orgel:  
Andrea Berkler

**Sonntag, 15. Februar 2009**

18.00 Uhr | Andreaskirche

### GESÄNGE AUS TAIZE

Andreaskantorei,  
Instrumentalisten  
Leitung: Andrea Berkler  
Pfrn. Christa Sengespeick-Roos

### „Brot für die Welt“

#### „Es ist genug für alle da.“

Dieses Wort steht in den nächsten drei Jahren als Motto über der Aktion „Brot für die Welt“. Ein mutiges Wort, von den täglichen Fernsehnachrichten

immer wieder in Frage gestellt: hungernde Kinder in Afrika, Wassermangel in vielen Gegenden der Erde, fehlende Medikamente. „Genug für alle“?

Ja, wenn Menschen, die mehr als „genug“ haben, bereit sind zum Teilen. Es ist die 50. Aktion „Brot für die Welt“.

Die Erfahrung aus 49 Aktionen des Teilens gibt den Veranstaltern den Mut zu diesem Motto. Wir sollten sie nicht enttäuschen.

*Brich dem Hungrigen dein Brot,  
seinen Mangel stille.  
Öffne dich der fremden Not,  
Gott gab dir die Fülle.*



*Führ den Fremdling durch  
dein Tor, dass er bei dir wohne.  
Setz ihm Trank und Speise vor,  
frag nicht, ob es lohne.*

*Sei bereit und williglich,  
Brot und Raum zu teilen.  
Gott braucht Menschen,  
dich und mich,  
seine Welt zu heilen.*

Sabine Leonhardt

## Lesen fürs Leben gern

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindesaal statt.

**3. Dezember 2008, 15.30 Uhr**

„Die kleine Seejungfrau“  
von Hans C. Andersen

Ein Märchen zur  
Vorweihnachtszeit

Referentin: Christine Naegele

**14. Januar 2009, 15.30 Uhr**

Wilhelm Busch

Zeitlos aktuell! Der Maler und Dichter gilt als deutscher Haushumorist. Seine Bilder- geschichten und Gedichte zeugen von tiefer Menschen-

kenntnis und Lebenserfahrung. Es lohnt sich, seine Texte immer wieder zu lesen und zu hören.

Referentin: Christine Naegele  
Diese Veranstaltung findet in der Bücherei statt.

**4. Februar 2009, 15.30 Uhr**

Heinrich Böll

Dass Böll den Nobelpreis für Literatur erhielt, ist bekannt. Aber dass ihm auch bei einem internationalen Wettbewerb für humoristische Kurzgeschichten der 1. Preis verliehen wurde,



weiß kaum jemand. Lernen Sie ihn und seinen Humor kennen!  
Referentin: Sibylle Kempf

**4. März 2009, 15.30 Uhr**

Max Beckmann  
und seine Frankfurter Zeit

„Hier, wo alles hübsch beieinander ist“, beginnt sein Aufstieg zum Künstler von internationalem Rang.

Referentin: Renate Traxler





Gruppenbild mit Kirchenvorstand, Klausurtagung 2008

### Wichtiger Termin!

#### Gemeindeversammlung am Sonntag, den 25. Januar 2009

Anschließend an den Gottesdienst um 10.00 Uhr sind alle Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung im großen Saal herzlich eingeladen.

Die **Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2009** werden sich Ihnen vorstellen und Sie können mit Ihnen ins Gespräch kommen. Der Kirchenvorstand wird über die Schwerpunkte seiner Arbeit und über seine Klausurtagung im letzten Herbst berichten.

*Wir freuen uns auf Ihre Anregungen zur weiteren Gestaltung des Gemeindelebens!*

*Für den Kirchenvorstand:  
Christa Sengespeick-Roos,  
Pfarrerin  
Günter Reuter, Vorsitzender*

#### Weltgebetstag 2009

am **6. März 2009** in der Bethaniengemeinde Frankfurter Berg, Wickenweg 60c

#### „Viele sind wir, doch eins in Gott“

Die Gottesdienstordnung kommt dieses Mal aus dem „Land der Überraschungen“, aus Papua-Neuguinea (PNG). Wir freuen uns auf dieses neue Weltgebetstagsland. Wir feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit den Gemeinden Bethanien, Dreifaltigkeit, Emmaus, St. Josef und der Freikirchlichen Gemeinde. Danach bleiben wir noch etwas zusammen bei guten Gesprächen und einem kleinen Imbiss.

Zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag findet eine Informationsveranstaltung am 25.02.2009 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus der Emmausgemeinde statt.  
*Referentin: Ulrike Kress*

### Familiennachrichten

#### Taufen

Xenia Kessler  
Jan Lehmann  
Helene Roemer  
Emilie Maurice  
Daniel Krumm  
Michael Pfahl  
Jayden Richter

#### Bestattungen

Gernod Böhm (51 Jahre)  
Ewald Neuberg (88 Jahre)  
Anneliese Sund (84 Jahre)

### Förderkreis Diakonische Hilfe

Das **Jahrestreffen des Förderkreises** findet am **Sonntag, 8. März 2009** statt. Genaue Angaben stehen im nächsten Andreasboten.

Wir möchten in diesem Zusammenhang an den jährlich zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag erinnern, sofern er noch nicht überwiesen ist.



## Dr. Volker Jung wird neuer Kirchenpräsident

**Dr. Volker Jung, geb. 1960 in Schlitz, studierte von 1979 bis 1985 ev. Theologie in Bielefeld-Bethel, Heidelberg und Göttingen. Nach Beendigung des Studiums und des Vikariats übernahm er 1997 eine Pfarrstelle in Lauterbach. Er promovierte 1998 zum Dr. theol. und wurde im gleichen Jahr zusätzlich zum Pfarramt als Dekan des Dekanats Lauterbach gewählt.**

Ab 2000 wurde Jung Dekan des Dekanats Vogelsberg und blieb Pfarrer in Lauterbach. In der Region engagierte er sich z.B. in der Notfallseelsorge, für die Lauterbacher Tafel und ist Mitbegründer der Initiative „Gesicht zeigen gegen Gewalt“ im Vogelsberg.

Seit 2004 gehört Jung der Kirchensynode an und ist darin Mitglied des Rechtsausschusses. Er ist verheiratet und hat 2 Töchter.



Als seine künftigen Aufgaben beschreibt Jung neben der geistlichen Leitung unter anderem vordenken, planen, motivieren, Prozesse organisieren und nach außen repräsentieren mit anderen zusammen.

*„Ich möchte als Pfarrer Kirchenpräsident werden und als Kirchenpräsident Pfarrer sein.“*

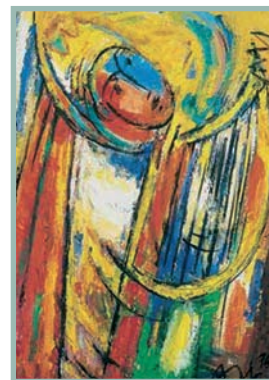
**Er tritt sein Amt am 1. Januar 2009 an. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre.**

# Leben in der Gemeinde

# A

lles, was Odem hat, lobe den Herrn“

(Psalm 150,6)



## Ökumenische Veranstaltungsreihe 2009

Der Psalter umfasst 150 Gesänge bzw. Gebete. Sie entstanden über einen langen Zeitraum hinweg zu sehr unterschiedlichen Anlässen. Die heutige Endgestalt ist dem Aufbau der Thora nachgebildet.

Keine Lebenssituation ist den Psalmen fremd: Freude, Zorn, Vertrauen, Wut, Gelassenheit, Angst, Liebe, Rache, Hoffnung finden hier ihren poetischen Ausdruck. Für Christinnen und Christen bedeutet Zuwendung zu den Psalmen die Verbindung im Gebet mit dem Juden Jesus und der Urgemeinde, die aus den Psalmen lebten. Diese ökumenische Veranstaltungsreihe 2009 versucht an vier Abenden unterschiedliche Annäherungen an den Psalter.

### Donnerstag, den 22. Januar

20.00 Uhr | *Andreaskirche/Bücherei*  
„Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen...“

Eine Einführung in das Buch der Psalmen  
Dr. Kornelia Siedlaczek, Katholische  
Erwachsenenbildung Frankfurt

### Donnerstag, den 29. Januar

20.00 Uhr | *Gemeindehaus St. Josefskirche*  
„Mit den Psalmen beten“  
Pater Zé Fernando

### Donnerstag, den 5. Februar

20.00 Uhr | *Gemeindehaus Emmausgemeinde*  
„Wallfahrtspsalmen“  
Zitat aus Psalm 122, 2: Nun stehen unsere  
Füße in deinen Toren, Jerusalem.  
Pfrn. Elke Jung

### Donnerstag, den 12. Februar

20.00 Uhr | *Andreaskirche*  
mit anschließendem Empfang in der Bücherei  
„Gott zu Ehren, dem Menschen zur Hilfe“ –  
Psalm 1 und 150  
Pfr. Hans-Georg Döring

Kanzeltausch im Rahmen der Ökumenischen  
Veranstaltungsreihe:

### Sonntag, 25. Januar

10.00 Uhr | *St. Josef in Emmaus*

### Sonntag, 1. Februar

10.00 Uhr | *St. Josef in Andreas und umgekehrt*

### Sonntag, 15. Februar

10.00 Uhr | *Emmaus in St. Josef*

### Sonntag, den 15. Februar

18.00 Uhr | *Andreaskirche*  
Ökumenischer Gottesdienst mit Liedern aus Taizé  
Andreaskantorei: Leitung Andrea Berkler und  
Pfrn. Christa Sengespeick-Roos



### Schwarzlicht-Theater

Das Schwarzlicht-Theater lebt von Bildern ohne Sprache, Bildern der Illusion, Bildern, die sowohl bei den Akteuren als auch bei den Zuschauern die Fantasie anregen und in ihren Bann ziehen sollen.

Alles Schwarze ist unsichtbar. Alles Weiße und mit UV-Farbenpräparierte wird sichtbar. Musik und Bewegung sichtbarer Elemente lassen Bilder entstehen, mit denen die Akteure Geschichten erzählen. Wer gerne das phantasie- und illusionsreiche Schwarzlicht-

## Reisen & Vermischtes

Theater kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen, an einem *Wochenend-Workshop für junge Leute von 12 bis 16 Jahren* vom 9. bis 11. Januar 2009 im Gemeindesaal teilzunehmen. Informationen und Anmeldung bitte bis zum 31.12.08 bei Claudia Günther unter der T: 95 15 85 80 oder im Gemeindebüro.

### Bitte vormerken!

Studienreise der Bücherei im  
September 2009

### Kulturerlebnis Lausitz

Reisetermin: 15. bis 20.9.2009  
Reiseverlauf: Bad Muskau,  
Bautzen, Zittauer Gebirge,  
Elbsandsteingebirge u.a.  
4 Sterne-Hotel in Görlitz  
Reisepreis: ca. €650.–

ab 1.3.2009 ca. €700.–,  
EZ-Zuschlag: €100.–,  
Einzelheiten erfahren Sie im  
nächsten Andreasboten oder  
in der Bücherei. Es begleitet  
Sie wieder Irene Bünger.

### Vorankündigung

Studienreise vom  
17. bis 23. Mai 2009  
Kulturlandschaft Elsaß

Ökumenischer Arbeitskreis  
Frankfurt-Eschersheim  
Schon Goethe lobte die reiche  
Gegend des „schönen Elsaß“ als  
ein neues Paradies für den  
Menschen mit dem Wunderwerk  
des Strasburger Münsters, idyllischen  
Wäldern und Ortschaften.  
3 Übernachtungen in Colmar,  
3 Übernachtungen in Straßburg.



Programme mit Preisangaben und Anmeldeformularen sind in den Gemeindebüros von Andreas, Emmaus und St. Josef erhältlich.

*Vorbereitungsvorträge in Emmaus: Mi, 28.1.2009 und Do, 19.2.2009, jeweils 20.00 Uhr*

### Bibliodrama

jeweils 19.30 Uhr | Gemeindesaal  
Dienstag, 2.12.2008  
Donnerstag, 8.1.2009  
Donnerstag, 26.2.2009

### Gedächtnistraining

jeweils montags von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Bücherei:  
1.12. und 8.12. 2008  
12.1., 19.1., 26.1., 2.2., 9.2., 16.2., 2.3., 9.3. und 16.3.2009

### Yoga-Kurs mit dem Thema "Glücklich sein"

„Das Glück kommt zu denen, die es erwarten. Nur müssen sie die Tür auch offen halten.“ (Thomas Mann)

In diesem Kurs lernen Sie Yoga-Übungen kennen, die Glück und Zufriedenheit schenken. Es sind keine Yoga-Vorkenntnisse oder besondere Flexibilität nötig.

### Mittwochs 10.30-12.00 Uhr

Gemeindesaal der Andreaskirche  
14. Januar – 18. Februar 2009  
Kursdauer: 6 Vormittage, Kosten: €60.–  
Anmeldung und Infos bei Frau Herwig  
T: 51 66 53 oder per eMail:  
Herwig@KundaliniYogaFrankfurt.de

### Jahresschlussgottesdienst an Silvester

Am Jahresende ist die Andreaskirche mit ihrem Weihnachts- und Kerzenschmuck besonders schön. Am letzten Tag des Jahres schauen wir zurück auf das Vergangene und lassen uns stärken für das Kommende.

### Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl

**Mittwoch, 31. Dezember**  
18.00 Uhr | Andreaskirche  
*Ich freue mich auf Sie!*  
*Ihre Christa Sengespeick-Roos*

*Die ökumenischen Andachten enden im Dezember 2008. Eine Folgeveranstaltung des ökumenischen Forums wird im nächsten Boten vorgestellt.*



## Gruppen & Kreise

### Andreas bietet an

#### Montag

14.00 Uhr Seniorenclub Kartenspieler (Bücherei)  
17.00 Uhr Bastelkreis (Bücherei)  
19.00 Uhr Tai Chi (Gemeindesaal)

#### Dienstag

15.30 Uhr Bücherei bis 18.00 Uhr  
17.00 Uhr Senioren Singlekreis (Andreas-Stübbche), T: 52 69 03  
20.00 Uhr Weiber-Treff, jeden letzten Dienstag im Monat

#### Donnerstag

10.00 Uhr Krabbelgruppe (Jugendhaus), Fr. Weege, T: 0176/76 77 96 21  
10.00 Uhr Tanzkreis (Gemeindesaal), A. Kugelstadt, T.: 51 89 64  
20.00 Uhr Kreativkreis (Gemeindesaal), jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat mit Helga Rossow

### Andreas musikalisch

Ansprechpartnerin: Andrea Berkler | T: 51 29 39

#### Dienstag

11.00 Uhr Seniorenchor (Gemeindesaal)  
14.30 Uhr, 15.45 Uhr, 16.15 Uhr  
Flötenkreis Kinder  
18.00 Uhr Flötenkreis Erwachsene (Kapelle)

#### Mittwoch

15.00 Uhr Flötenkreis Kinder  
18.00 Uhr Gitarrenkreis (Gemeindesaal)  
19.30 Uhr Andreaskantorei (Gemeindesaal)

#### Donnerstag

14.30 Uhr Kinderchor I, 1.–3.Schuljahr (Gemeindesaal)  
15.15 Uhr Kinderchor II, ab 4.Schuljahr (Gemeindesaal)  
16.30 Uhr Instrumentalkreis (Gemeindesaal)

### Andreas für Kinder und Jugendliche

#### Ansprechpartner Offene Jugendarbeit:

Gabriele Ebler, Matthias Mader | T: 52 96 68, KiJu-Treff@gmx.de

Ansprechpartner EJW: Patrick Göbel | T: 52 29 39

Ansprechpartner Ex-Konfis: Manuel Bromkamp | T: 52 50 22

#### Montag

14.00 Uhr Jungengruppe (Jugendtreff), ab 8 Jahre  
15.30 Uhr Mädchengruppe (Jugendtreff), ab 8 Jahre  
15.30 Uhr Beratungsangebot (Jugendtreff)  
17.30 Uhr Internet- und Spieletreff (Jugendtreff), 8–17 Jahre  
19.30 Uhr Ehemalige Konfirmanden (Andreas-Stübbche)

#### Dienstag

15.00 Uhr Kindergruppe I (Jugendtreff), 8–12 Jahre  
17.30 Uhr Jugendtreff (Jugendtreff), 12–17 Jahre  
17.30 Uhr Ex-Konfitreff (Andreas-Stübbche), jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

#### Mittwoch

14.00 Uhr Projektgruppe (Jugendtreff)

#### Freitag

14.30 Uhr Kindergruppe II (Jugendtreff), 8–12 Jahre  
16.00 Uhr Jugendtreff (Jugendtreff), 12–17 Jahre  
17.30 Uhr Jungen-Jungchar des EJW (Andreas-Stübbche), 13–15 Jahre  
19.30 Uhr Jungkreis des EJW ab 18 Jahre (Andreas-Stübbche)

Bücherei (Zugang über Eingang Gemeindebüro)  
Gemeindesaal (Unterkirche)

Jugendtreff (Unterkirche, neben Gemeindesaal)

Jugendhaus (Zugang über den Hof, Treppe hoch, Eingang links)

Andreas-Stübbche (Zugang wie Jugendhaus)



## Kindergottesdienste

# Gottesdienste

Infos unter [www.andreasgemeinde-ffm.de](http://www.andreasgemeinde-ffm.de)

Jeden Sonntag in der Bücherei;  
Beginn ist um 10.00 Uhr in  
der Kirche. Die Kinder und das  
KiGo-Team finden sich dort ein  
und gehen nach dem 1. Lied  
in die Bücherei.

Weihnachtsferien vom  
22.12.2008 bis 10.01.2009

### Sonntag, 7. Dezember

2. Advent | „...der Heil und  
Leben mit sich bringt“

(Psalm 34,9; EG 1,1)

### Sonntag, 14. Dezember

3. Advent | „...und schenkt  
uns seinen Sohn“ (Johannes 3,16;  
2.Korinther 8,9; EG 27,1)

### Sonntag, 21. Dezember

4. Advent | „Stern über  
Bethlehem, zeig uns den Weg“  
(Matthäus 2,2.9.und 10, EG 545,1)

### Sonntag, 11. Januar

In unserer Welt: bedroht  
(Matthäus 2,13-23)  
Der Retter muss gerettet werden

### Sonntag, 18. Januar

An unserer Seite: getauft  
(Matthäus 3,1-17)

### Sonntag, 25. Januar

In unserem Leben: geprüft  
(Matthäus 4,1-11)  
Versuchung

### Sonntag, 1. Februar

Waschti – eine Frau will Achtung  
und scheitert  
(Ester 1,1-22)

### Sonntag, 8. Februar

Ester – die Schönste wird  
Königin  
(Ester 2,1-18)

### Sonntag, 15. Februar

Eine schwere Aufgabe und ein  
starkes Gebet  
(Ester 2,19 – 4,17)

### Sonntag, 22. Februar

Ein schlauer Plan  
(Ester 5,1-8,2)

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand  
der Andreasgemeinde  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Gisela Bachmann, Sabine Leonhardt,  
Günter Reuter, Rita Seibel,  
Christa Sengespeick-Roos.  
Außenlektorat:  
Dr. Claudia Mertz

### Sonntag, 7. Dezember | 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Roos  
Kollekte: Für Evangelische Frauen  
in Hessen und Nassau e.V.

### Sonntag, 14. Dezember | 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfrn. Sengespeick-Roos  
Kollekte: Jugendarbeit des EJW


### Samstag, 20. Dezember

16.00 Uhr Gottesdienst Kapelle  
Textorhaus mit Abendmahl

### Sonntag, 21. Dezember | 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Döring  
Kollekte: Kirchensanierung

### Mittwoch, 24. Dezember

Heiligabend   
15.30 Uhr Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel (Einlass 15.00 Uhr)  
Pfrn. Sengespeick-Roos/A.Berkler  
17.30 Uhr Christvesper Pfr. Döring  
23.00 Uhr Christmette  
Pfrn.Sengespeick-Roos/Pfr. Roos  
Kollekten: Brot für die Welt

### Donnerstag, 25. Dezember

1.Weihnachtstag  
10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl, Pfr. Döring  
Kollekte: Gottesdienst anders

### Freitag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag  
10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfrn. Sengespeick-Roos  
Kollekte: Kirchensanierung

### Sonntag, 28. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Döring  
Kollekte: Für besondere  
gesamtkirchliche Aufgaben

### Mittwoch, 31. Dezember

Silvester  
18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfrn. Sengespeick-Roos  
Kollekte: Allgem. Gemeindegarbeit

### Donnerstag, 1. Januar 2009

Neujahr  
11.00 Uhr Andacht Kapelle  
Pfr. Döring  
Kollekte: Andreasgemeinde

### Sonntag, 4. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst  
Andreas Rossow  
Kollekte: Für Hilfe für Menschen  
mit psychischen Erkrankungen

### Sonntag, 11. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfrn. Sengespeick-Roos  
Kollekte: Andreasbote

### Samstag, 17. Januar

16.00 Uhr Gottesdienst  
Kapelle Textorhaus

### Sonntag, 18. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Döring  
Kollekte: Kinderchor

### Sonntag, 25. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl  
Pfrn. Sengespeick-Roos  
Kollekte: Für die Frankfurter  
Bibelgesellschaft

### Sonntag, 1. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst  
Oliver Karkosch  
(Kanzeltausch mit St. Josef)  
Kollekte: Für die Initiative  
„Geistliches Leben“

### Sonntag, 8. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Döring  
Kollekte: Notfallseelsorge

### Sonntag, 15. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Döring  
18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst  
mit Kantorei  
Pfrn.Sengespeick-Roos,  
Andrea Berkler  
Kollekte: Fonds zur Überwindung  
von Fremdenfeindlichkeit

### Samstag, 21. Februar

16.00 Uhr Gottesdienst  
Kapelle Textorhaus

### Sonntag, 22. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl  
Pfrn. Sengespeick-Roos  
Kollekte: EJW-Projekt in Guatemala

